

# Zwischenbericht 1. Halbjahr 2025



# Wesentliche Kennzahlen

## Highlights der ersten sechs Monate 2025

- Konzernumsatz wächst trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen um 3,4 % auf 53,4 Mio. Euro
- Ergebnis erneut verbessert: Operative EBIT-Marge leicht gesteigert auf 14,7 % trotz Sondereffekten
- Deutliche Wachstumsimpulse aus nahezu allen Bereichen
- Erste Produkte und Projekte entlang der Konzernstrategie HERO@ZERO, u.a. Entwicklungsvertrag mit ca. 5 Mio. Euro jährlichem Umsatz ab 2027, mittelfristig bis zu 10 Mio. Euro
- Baubeginn für neues Werk in Marokko mit deutlichem Umsatzpotential, vor allem für die Luftfahrtsparte

## Masterflex im Überblick

in T€	01.01.-30.06.2025*	01.01.-30.06.2024*	Veränderung
Konzernumsatzerlöse	53.372	51.599	3,4%
EBITDA (operativ)	10.605	10.069	5,3%
EBIT (operativ)	7.863	7.508	4,7%
EBIT	7.817	7.420	5,4%
EBT (operativ)	7.352	6.843	7,4%
Finanzergebnis	-511	-665	-23,2%
Konzernergebnis	4.910	4.840	1,4%
Konzernergebnis pro Aktie (€)	0,51	0,50	2,0%
EBIT-Marge (operativ)	14,7%	14,6%	
Nettoumsatzrendite	9,2%	9,4%	
Mitarbeiter (Anzahl)	601	606	-0,8%

in T€	30.06.2025*	31.12.2024	Veränderung
Konzern-Eigenkapital	64.938	63.585	2,1%
Konzern-Bilanzsumme	95.260	93.890	1,5%
Konzern-Eigenkapitalquote	68,2%	67,7%	

\* ungeprüft

# Inhalt

---

<b>An unsere Aktionäre</b>	<b>4</b>
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	4
Masterflex-Aktie und Hauptversammlung	7

---

<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>12</b>
Geschäftsverlauf	12
Ertragslage des Konzerns	12
Vermögenslage des Konzerns	14
Finanzlage des Konzerns	14
Mitarbeiter	14
Forschung und Entwicklung	14
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	15

---

<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	<b>16</b>
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (01.01. – 30.06.2025)	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (01.01. – 30.06.2025)	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (01.04. – 30.06.2025)	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (01.04. – 30.06.2025)	21
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23

---

<b>Konzern-Anhang</b>	<b>24</b>
Konzern-Anhang	24
Impressum	29

# Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

*Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,*

die Masterflex Group blickt auf ein solides erstes Halbjahr 2025 zurück, das wir trotz eines nach wie vor herausfordernden Umfelds wieder mit einem Wachstum abschließen konnten. Wir haben in den zurückliegenden Monaten operativ wie strategisch viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, was uns sowohl kurz- als auch langfristig positiv in die Zukunft blicken lässt. Wir haben im abgelaufenen Halbjahr auch ein Jubiläum feiern dürfen – 25 Jahre an der Börse – ein Vierteljahrhundert Wachstum und Vertrauen, auf das wir mit Stolz zurückblicken und für das wir uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Kunden, Lieferanten und natürlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

## Wachstum bei Umsatz und Ergebnis

Das erste Halbjahr 2025 konnten wir in einem geo- und handelspolitisch anspruchsvollem Umfeld mit einem Umsatzplus von 3,4 % auf 53,4 Mio. Euro erneut erfolgreich gestalten und dokumentieren damit einmal mehr unsere starke Marktposition im Markt für innovative Schlauch- und Verbindungssysteme. Ein weiterer Beleg für unsere Leistungsfähigkeit ist die wiederholte Auszeichnung als „Weltmarktführer Champion“ durch die Universität St. Gallen im Rahmen ihres renommierten „Weltmarktführer-Index“. Wesentliche Wachstumstreiber im ersten Halbjahr waren, wenn auch mit unterschiedlichem Gewicht, nahezu alle Branchen und Regionen. Die Bereiche Luftfahrt, Medizintechnik sowie das Infrastruktur-Geschäft im Bereich Klimatechnik stachen besonders hervor. Auf regionaler Ebene konnten wir vor allem in einigen europäischen Regionen, in den USA und in Brasilien erfreuliche Umsatzsteigerungen verzeichnen.

Beim Ergebnis erreichten wir auf operativer EBITDA-Basis ein Plus von 5,3 % auf 10,6 Mio. Euro. Unser operatives EBIT lag mit 7,9 Mio. Euro um 4,7 % über dem Vorjahr, was wir angesichts zu verzeichnender Sondereffekte als durchaus größeren Erfolg unserer stetigen Effizienzmaßnahmen sehen. Währungsverluste in Asien sowie die Anlaufkosten für unseren neuen Standort in Marokko führten zu Aufwendungen von insgesamt 0,7 Mio. Euro, ohne die unser Ergebnis sogar zweistellig gewachsen wäre. Unsere operative EBIT-Marge konnten wir somit trotz höherer Kosten leicht auf 14,7 % steigern.

In finanzieller Hinsicht ist die Masterflex Group weiterhin robust aufgestellt: Wir konnten unsere Finanzschulden gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 um 1,1 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro reduzieren. Unser Kassenbestand liegt mit 10,3 Mio. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau, wenngleich er um 1,3 Mio. Euro gegenüber dem Jahresendwert 2024 gesunken ist. Ursächlich für den Rückgang ist im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 2,6 Mio. Euro, nachdem die Hauptversammlung am 12. Juni 2025 eine Erhöhung der Dividende um 8 % auf 0,27 Euro je Aktie beschlossen hat. Die Nettoverschuldung ist mit 9,1 Mio. Euro nahezu unverändert und liegt mit einem Verhältnis zum operativen EBITDA von 0,49 auf einem grundsoliden Niveau. Ein infolge der positiven Gewinnentwicklung höheres Konzerneigenkapital in Höhe von 64,9 Mio. Euro und die Konzerneigenkapitalquote von 68,2 % spiegeln die hohe Solidität der Masterflex Group wider.



Dr. Andreas Bastin  
Vorstandsvorsitzender

## Highlights im ersten Halbjahr 2025

Im zurückliegenden Halbjahr hat die Masterflex Group wichtige Meilensteine gesetzt. Wir haben mit dem Bau unseres neuen Werks in der Freihandelszone MIDPARC bei Casablanca, Marokko, begonnen. Ab 2026 werden wir dort hochspezialisierte Schlauchsysteme für die Luftfahrt fertigen und stärken damit unsere Luftfahrtsparte mit erweiterten Produktionskapazitäten und schaffen somit die Basis, um das Geschäft in diesem Segment perspektivisch zu verdoppeln.

Zudem haben wir unser Produktportfolio mit innovativen Lösungen wie dem besonders hygienischen Spiralschlauch DualFlow, dem digital vernetzten Schlauchsystem AMPIUS und ersten, biologisch vollständig abbaubaren Werkstoffen weiterentwickelt. Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung einer Schlauchlösung aus biologisch abbaubarem Cradle-to-Cradle-konformem Polymer. Mit dieser weltweit einzigartigen Lösung haben wir den Einstieg in geschlossene Materialkreisläufe ermöglicht, um Umweltbelastungen zu eliminieren und gleichzeitig nachhaltige Lösungen für unsere Kunden zu erreichen. Kunden, für die die Transformation zur Circular Economy in den kommenden Jahren durch strengere Regulierungen und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zunehmend von einer Vision zur unternehmerischen Notwendigkeit wird.

Die immensen Fortschritte in der Umsetzung unserer Zukunftsstrategie HERO@ZERO haben auch zum Abschluss eines großvolumigen Entwicklungs- und Rahmenvertrags mit einem internationalen Industriekunden geführt. Dieses Leuchtturmprojekt markiert nicht nur den Einstieg in eine neue Material- und Assemblierungstechnologie, sondern erweitert auch gezielt unsere Wertschöpfungskette in den LIFE- und TECH-Märkten. Ab 2027 erwarten wir daraus einen jährlichen Zusatzumsatz von rund 5 Mio. Euro - bei voller Kapazitätsauslastung sogar bis zu 10 Mio. Euro. Die Weichen für nachhaltiges Wachstum mit HERO@ZERO sind gestellt.

## Ausblick 2025

Ausgehend von einer starken Basis blicken wir zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte und die kommenden Jahre. Wir befinden uns auf Kurs, um die kurz- und mittelfristigen Ziele zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2025 liegen wir im Rahmen unserer Planungen und erwarten, wie mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 kommuniziert, Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 100 Mio. Euro bis 105 Mio. Euro. Die EBIT-Prognose sieht weiterhin eine Spanne zwischen 12 Mio. Euro und 15 Mio. Euro vor.

Im Namen des gesamten Vorstands danke ich allen Stakeholdern für Ihr Vertrauen und hoffe, dass Sie Masterflex auch weiterhin in eine spannende und chancenreiche Zukunft begleiten.

Ihr



**Dr. Andreas Bastin**  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

# Masterflex-Aktie und Hauptversammlung

## Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2025

Das erste Halbjahr 2025 war geprägt von erheblichen Bewegungen und Kapitalumschichtungen an den internationalen Finanzmärkten. Nachdem Anleger lange Zeit US-Werte favorisierten, lag der Fokus im ersten Halbjahr insbesondere auf europäischen Aktien, was sich in den Indexentwicklungen widerspiegelt. Ein wesentlicher Auslöser dieser Dynamik war die Rückkehr Donald Trumps ins Präsidentenamt im Januar und die damit einhergehende Verfolgung eines stark handelspolitisch bzw. protektionistisch geprägten Kurses der US-Regierung mit wiederholten Ankündigungen neuer Importzölle, immer neuen Aufschüben dieser und/oder teils abrupten Kurswechseln. Ein zentrales Ereignis war der sogenannte „Liberation Day“ im April, an dem nach mehrfachen Aufschüben umfassende Zollerhöhungen in Kraft traten. Diese Maßnahmen führten zu einer wachsenden Verunsicherung an den internationalen Finanzmärkten und lösten einen deutlichen Kapitalabfluss aus den USA aus. Davon profitierten vor allem die europäischen Aktienmärkte, die sich nach Jahren relativer Schwäche deutlich erholen konnten. Geopolitische Spannungen und die damit einhergehende Aufstockung der Verteidigungsetats sorgten für entsprechende Kapitalflüsse in Rüstungswerte. Hinzu kam eine Stimmungsaufhellung in der deutschen Wirtschaft, die sich durch den Regierungswechsel und die damit verbundenen unternehmensfreundlichen Investitionsprogramme speist.

Vor diesem politischen Hintergrund legte der DAX von Jahresbeginn bis zum Ende des ersten Halbjahres um rund 20,1 % zu. Damit übertraf der deutsche Leitindex die Entwicklung großer US-amerikanischer Indizes wie dem Dow Jones (3,5 %), dem S&P 500 (5,0 %) und dem Nasdaq 100 (6,8 %) deutlich. Auch der MDAX konnte mit einer Performance von etwa 19,1 % aus seiner Seitwärtsbewegung ausbrechen. Mit einem Anstieg von 28,1 % zeigte der SDAX, der als wichtigster Vergleichsmaßstab („Benchmark“) für die Masterflex-Aktie dient, den höchsten Zuwachs unter den deutschen Auswahlindizes. Der Prime All Share, in den auch die Aktien der Masterflex SE einbezogen sind, konnte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 um 19,7 % zulegen.

Die Aktien der Masterflex SE eröffneten das laufende Börsenjahr 2025 auf Xetra mit einem Kurs von 9,38 Euro. Der niedrigste Stand des ersten Halbjahres wurde am 7. April bei 8,36 Euro erreicht. Im Halbjahresverlauf stiegen die Anteile, getragen von einem robusten Geschäftsverlauf sowie von den Marktteilnehmern positiv aufgenommenen Unternehmensmeldungen, auf einen Halbjahreshöchststand (Intraday) von 14,40 Euro am 24. Juni. Den ersten Sechsmonatszyklus schloss die Masterflex-Aktie am 30. Juni zu einem Kurs von 12,55 Euro ab.[1]

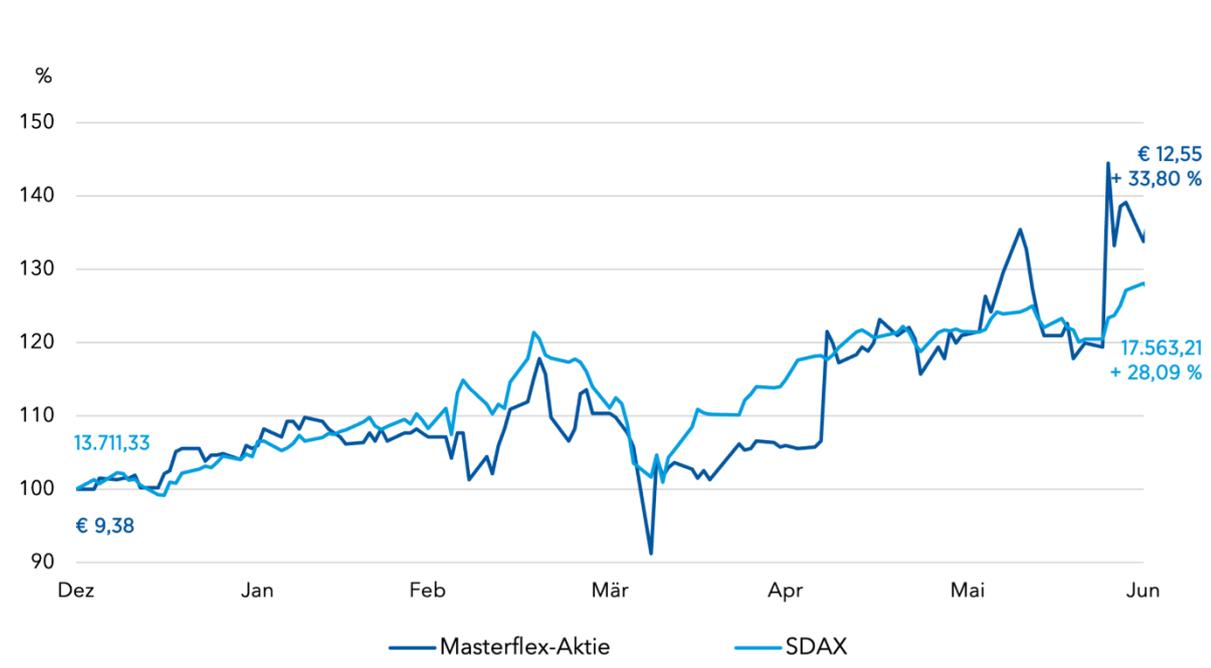
Basierend auf dem Xetra-Schlusskurs vom 30. Dezember 2024 zu 9,38 Euro verzeichnete die Masterflex-Aktie ein Kursplus von 33,8 % im Vergleich zum Schlusskurs des 30. Juni. Unter Einbeziehung der Dividende in Höhe von 0,27 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,25 Euro) ergab sich im ersten Halbjahr 2025 eine Gesamtrendite von 36,7 %. Somit lag die Performance der Masterflex-Aktie im Jahr 2025 bisher über der der Auswahlindizes DAX, MDAX und SDAX der Deutschen Börse.

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich täglich 3.217 Stück (Vorjahr: 3.624 Stück) der Masterflex-Aktie an allen deutschen Handelsplätzen gehandelt.

Der Börsenwert der Masterflex SE belief sich zum 30. Juni 2025 bei insgesamt 9.618.334 ausstehenden Aktien und einem Schlusskurs von 12,55 Euro auf 120,7 Mio. Euro. Zum Abschlussstichtag 2024 lag die Marktkapitalisierung bei gleicher Aktienanzahl und einem Schlusskurs von 9,38 Euro bei 90,2 Mio. Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

<https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax>

## Masterflex-Aktie im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum SDAX

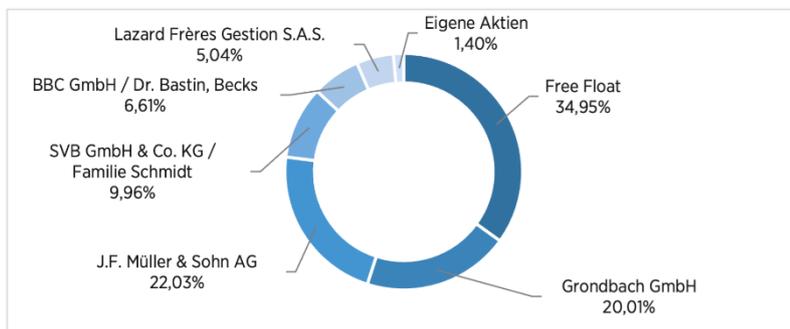


## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Masterflex SE besteht auch im ersten Halbjahr 2025 durch Beständigkeit und Konstanz. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2024 sind keine wesentlichen Veränderungen des Anteilsbesitz der Ankeraktionäre bekannt.

Den größten Anteil an den Aktien der Masterflex SE hält die J.F. Müller & Sohn AG mit 22,03 %, gefolgt von der Grondbach GmbH mit 20,01 %. Die SVB GmbH & C. KG / Familie Schmidt bleibt mit 9,96 % drittgrößter Ankeraktionär. 6,61 % der Anteile sind dem Management zuzuschreiben. Lazard Frères Gestion S.A.S ist seit Ende Dezember 2024 mit 5,04 % beteiligt. Darüber hinaus hält die Gesellschaft etwa 1,40 % eigene Anteile. Die verbleibenden 34,95 % der Aktien werden dem Streubesitz („Free Float“) zugeschrieben (31. Dezember 2024: 36,98 %). Insgesamt ist damit die Charakteristik eines durch Family Offices geprägten Aktionariats weiterhin gegeben.

### Meldepflichtige Aktionäre (3 % oder mehr)



Die Angaben über die Anteile beziehen sich in der Regel auf die jeweils jüngsten WpHG-Mitteilungen an die Gesellschaft. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Analysten-Research

Die Aktien der Masterflex SE sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und werden regelmäßig von renommierten Research-Häusern analysiert und bewertet. In seiner aktuellen Studie vom 24. Juni 2025 hat Alexander Neuberger von Metzler Research die Aktie erneut mit „Kaufen“ bewertet und das Kursziel von zuvor 13,00 Euro auf 16,00 Euro angehoben. Auch Bastian Brach, Equity Analyst bei der Montega AG, spricht in seiner Analyse vom 1. Juli 2025 eine Kaufempfehlung aus und erhöhte das Kursziel von 15,00 Euro auf 17,00 Euro. Die Analysten des auf Small Caps spezialisierten Hauses Bank M / SMC Research sehen das Kursziel bei 16,80 Euro (zuvor: 15,30 Euro) – ebenfalls mit dem Votum „Kaufen“.

Auf Grundlage des Xetra-Schlusskurses der Masterflex-Aktie vom 30. Juni 2025 in Höhe von 12,55 Euro errechnet sich ein Kurspotential von 27,5 % bis 35,5 %. Gegenüber dem durchschnittlichen Analysten-Kursziel von 16,60 Euro errechnet sich ein Aufwärtspotential von 32,3 %.

Detaillierte Informationen zu den Berichten stehen interessierten Anlegern unter [masterflexgroup.com](https://www.masterflexgroup.com) im Bereich Investor Relations/Die Masterflex-Aktie/Analystenurteile zur Verfügung.

## Hauptversammlung 2025: Dividendenerhöhung auf 0,27 Euro je Aktie

Mit der am 12. Juni abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung in Präsenz setzte die Masterflex SE ihre Ausschüttungspolitik fort. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung wurde gegenüber 2024 die Dividende von 25 Cent auf 27 Cent erhöht. Dies entspricht einem Aufschlag von 8 %. Damit wurden insgesamt rund 2.596.950,18 Euro (Vorjahr: 2.404.583,50 Euro) vom Bilanzgewinn an die Aktionäre der Masterflex SE ausgeschüttet. Den Mitgliedern des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der Masterflex SE sprach die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 das Vertrauen aus und stimmte allen Punkten der Tagesordnung mit großen Mehrheiten zu. Die Präsenz lag bei 64,01 % des Grundkapitals (2024: 57,7 %).

Dr. Andreas Bastin, Vorstandsvorsitzender der Masterflex SE, erläuterte in seiner Rede im Rahmen der Hauptversammlung zentrale Wachstumsinitiativen, darunter den Aufbau eines neuen Werks in Marokko mit Produktionsstart 2026, großvolumige Kundenprojekte ab Ende 2025 sowie die Markteinführung innovativer Schlauchlösungen. Mit Entwicklungen wie dem hygienischen Spiralschlauch Master PUR DualFlow, dem digitalen Schlauchsystem AMPIUS und biologisch abbaubaren Werkstoffen treibt Masterflex den Wandel zur Kreislaufwirtschaft im Rahmen der Zukunftsstrategie HERO@ZERO weiter voran. Ergänzt wird die Wachstumsstrategie durch gezielte M&A-Aktivitäten.

Ein weiterer zentraler Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung war die turnusmäßige Wahl des Aufsichtsrats. Nach neunjähriger Amtszeit schied Jan van der Zouw aus dem Gremium aus. Die bisherigen Mitglieder Georg van Hall und Dr. Gerson Link wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Neu in das Gremium aufgenommen wurde Rein Groot. In seiner anschließenden konstituierenden Sitzung bestätigte der Aufsichtsrat Georg van Hall als Vorsitzenden. Damit bleibt die Kontinuität im Gremium gewahrt.

## Kapitalmarktkommunikation

Die Masterflex Group pflegt eine offene sowie zeit- und inhaltsgleiche Informationspolitik gegenüber allen Teilnehmern des Kapitalmarktes. Soweit es die Wettbewerbsposition der Masterflex Group als einer der wenigen börsennotierten Schlauchhersteller zulässt und diese durch Offenlegung von Informationen nicht gefährdet wird, werden möglichst detaillierte Daten zur Verfügung gestellt. Ziel der Kapitalmarktkommunikation ist es, mittels eines möglichst hohen Grades an Transparenz und über einen regelmäßigen Dialog mit Investoren, Analysten und Pressevertretern die Wahrnehmung der Masterflex-Aktie am Kapitalmarkt zu erhöhen, um zu einer fairen Bewertung der Aktie beizutragen. Im Berichtszeitraum intensivierte der Vorstand auf virtuellen, hybriden und physischen Roadshows und Investorenkonferenzen sowie anderen Formaten den Kontakt mit den Kapitalmarktteilnehmern. Darüber hinaus stand das Management der Masterflex SE im kontinuierlichen Austausch mit Pressevertretern, Investoren und Finanzanalysten sowie der Finanzcommunity.

## Finanzkalender 2025

06. August	Halbjahresbericht 2025
27. - 28. August	HIT - Hamburger Investorentage
05. November	Mitteilung zu Q3/2025

Der Finanzkalender ist auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.masterflexgroup.com](http://www.masterflexgroup.com)) veröffentlicht.

## Aktieninformation

ISIN-Code	DE0005492938
WKN	549293
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel	MZX
Bloomberg-Kürzel	MZX GR
Reuters-Kürzel	MZXG.DE
Marktsegment	Prime Standard
Bestandteil folgender Indizes	CDAX Prime All Share Index Classic All Share Index Prime Industrial Index
Designated Sponsor	ICF Bank AG
Aktienanzahl (30.06.)	9.752.460
Anzahl eigene Aktien	134.126
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2025 (basierend auf ausstehenden Aktien)	120,7 Mio. Euro

# Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2025

## Geschäftsverlauf

Die Masterflex Group hat im ersten Halbjahr 2025 ihre robuste Entwicklung trotz eines anspruchsvollen geo- und handelspolitischen Umfelds fortgesetzt. Erneut konnte ein Umsatzwachstum erzielt und die Effizienz weiter gesteigert werden, sodass die wesentlichen Ergebniskennzahlen gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert wurden. Damit wurde die starke Position im Markt für innovative Schlauch- und Verbindungssysteme eindrucksvoll bestätigt.

Gleichzeitig wurde die Transformation des Konzerns mit Blick auf nachhaltiges Wachstum konsequent weitergeführt, insbesondere durch Investitionen in zukunftsweisende Technologien, neue Materialien sowie die Erweiterung der Produktionskapazitäten.

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025 war von einer positiven Entwicklung in den Märkten Luftfahrt, Medizintechnik und Klimatechnik geprägt, wobei insbesondere in England, Frankreich, den USA und Brasilien deutliche Umsatzzuwächse verzeichnet werden konnten. Herausforderungen wie Währungsverluste in Asien und Anlaufkosten für den neuen Standort in Marokko wurden durch operative Erfolge und Effizienzsteigerungen mehr als ausgeglichen.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage Ertragslage des Konzerns

### 1.1 Umsatzentwicklung und Auftragseingang

Die Masterflex Group verzeichnete im Berichtshalbjahr ein moderates Umsatzwachstum von 3,4 % auf 53,4 Mio. Euro gegenüber 51,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. In der Umsatzentwicklung spiegelt sich eine heterogene Entwicklung in den einzelnen Kundenbranchen wider. Insbesondere war der Umsatz mit Kunden aus der Halbleiter-, Kunststoff- und Lebensmittelindustrie rückläufig, was durch entsprechendes Wachstum mit Kunden aus den Bereichen Luftfahrt, Medizin, Industrie sowie der Klima- und Lüftungstechnik überkompensiert werden konnte.

Regional betrachtet war die Absatzentwicklung in Asien konjunkturbedingt schwach und von den geo- und handelspolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Die wesentlichen Impulse für das Umsatzwachstum kamen aus einzelnen europäischen Ländern sowie aus Brasilien und den USA.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2025 war trotz der konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin stabil. Der Auftragsbestand lag per 30. Juni 2025 bei 20,1 Mio. Euro nach 19,8 Mio. Euro zum Jahresende 2024 beziehungsweise 20,3 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2025.

### 1.2 Ergebnisentwicklung

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT vor nicht operativen Erträgen und Aufwendungen) stieg im ersten Halbjahr 2025 um 4,7 % auf 7,9 Mio. Euro nach 7,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer auf den Umsatz bezogenen operativen EBIT-Marge von 14,7 % (06/2024: 14,6 %).

Die Ergebnisentwicklung spiegelt verschiedene positive Effekte, wie einen wachsenden Beitrag margenstarker Produkte zum Umsatzwachstum sowie weitere Effizienzsteigerungen in der Produktion und sich fortsetzende Optimierungen im Einkauf, wider. Dies drückt sich auch in einer weiter deutlich sinkenden Materialeinsatzquote und einer nur moderat erhöhten Personaleinsatzquote aus. Darüber hinaus beinhaltet das EBIT im ersten Halbjahr 2025 zwei negative Sondereffekte, die im Geschäftsjahr 2024 nicht enthalten waren. Diese umfassen einen Währungsverlust aus Asien (schwacher Yuan) von 0,4 Mio. Euro und die Kosten für den Standortaufbau Marokko, die zum ersten Mal mitkonsolidiert wurden, von 0,3 Mio. Euro. In einer Like-for-Like-Betrachtung (um diese Effekte bereinigt) hätte sich somit ein operatives EBIT von 8,6 Mio. Euro ergeben. In der dennoch erreichten Margensteigerung spiegelt sich der Fokus auf margenstärkere Umsätze wider. Zudem konnten moderate Preisanpassungen auf der Kostenseite durch Effizienzsteigerungen und insgesamt höhere Absatzvolumina ausgeglichen werden.

Die bedingt durch Inflation, den Volumenanstieg und den Mitarbeiteraufbau am neuen Standort Marokko steigenden Lohn- und Gehaltskosten führten im ersten Halbjahr 2025 zu einer moderat höheren Personaleinsatzquote (gemessen an der Gesamtleistung) von 35,4 % gegenüber 34,9 % im Vorjahr.

Die Materialeinsatzquote (gemessen an der Gesamtleistung) belief sich zum 30. Juni 2025 auf 27,6 % (06/2024: 29,6 %). In der Verbesserung spiegeln sich die stetigen Effizienzverbesserungen, insbesondere im Einkauf wider.

Die Sonstigen Aufwendungen sind von 8,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 9,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2025 um 14,7 % deutlich gestiegen. Hier wirkten sich insbesondere höhere Fracht- und Verpackungskosten, höhere Energiekosten sowie die beiden Sondereffekte, Währungsabwertung Yuan und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Standortaufbau in Marokko kostensteigernd aus.

Die Abschreibungen erhöhten sich leicht auf 2,7 Mio. Euro gegenüber der Vorjahresperiode mit 2,6 Mio. Euro, was auf im Geschäftsjahr 2024 umgesetzte Produktionserweiterungen und Ersatzinvestitionen zurückzuführen ist.

Die Finanzierungskosten waren mit 0,5 Mio. Euro (06/2024: 0,7 Mio. Euro) um 22,8 % deutlich rückläufig. Ursächlich für diese Verbesserung sind plangemäße Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,1 Mio. Euro, ein günstigeres Zinsumfeld (EURIBOR) und verbesserte Kreditkonditionen durch die im September 2024 neu strukturierte Konzernfinanzierung.

Das den Aktionären der Masterflex SE zuzurechnende Konzernergebnis lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 4,9 Mio. Euro (06/2024: 4,8 Mio. Euro) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht um 2,0 % auf 0,51 Euro (nach 0,50 Euro in der vergleichbaren Vorjahresperiode).

## Vermögenslage des Konzerns

Die Zunahme der Bilanzsumme um 1,4 Mio. Euro auf 95,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 93,9 Mio. Euro) ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,6 Mio. Euro und auf der Passivseite auf das steigende Eigenkapital aufgrund der Gewinnentwicklung zurückzuführen. Dagegen waren Sachanlagen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Vorräte jeweils leicht rückläufig.

Die Barmittel der Masterflex Group lagen mit 10,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2025 um 1,3 Mio. Euro unter dem Jahresabschlussstichtag (31. Dezember 2024: 11,6 Mio. Euro), was insbesondere auf die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 2,6 Mio. Euro zurückzuführen ist.

Aufgrund der anhaltend positiven Ertragslage der Masterflex Group und trotz der Dividendenausschüttung nahm das Eigenkapital zum 30. Juni 2025 um 1,4 Mio. Euro auf 64,9 Mio. Euro im Vergleich zum Bilanzstichtag 2024 zu. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 68,2 % zum 30. Juni 2025 nach 67,7 % zum 31. Dezember 2024.

## Finanzlage des Konzerns

Die Nettoverschuldung lag zum 30. Juni 2025 bei 9,1 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 9,0 Mio. Euro). Zwar war der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten rückläufig, jedoch konnte auch die Verschuldung nahezu im gleichen Umfang reduziert werden. Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum operativen EBITDA blieb konstant bei 0,49.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2025 bei 19,4 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 20,5 Mio. Euro).

Die Entwicklung des Cashflows war im ersten Halbjahr 2025 einerseits maßgeblich von der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Dividendenausschüttung sowie andererseits durch geringere Ausgaben für Ertragsteuern und eine Verringerung der Vorräte geprägt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für das erste Halbjahr 2025 war gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und belief sich auf rund 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro). Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 2,6 Mio. Euro (0,27 Euro pro Aktie) sowie die Zinsaufwendungen in Höhe von 0,42 Mio. Euro (Vorjahr: 0,58 Mio. Euro) und die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,88 Mio. Euro (Vorjahr: 0,59 Mio. Euro) prägten die Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit, der mit -3,9 Mio. Euro deutlich schwächer als der Vorjahreswert ausfiel (-2,0 Mio. Euro).

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter belief sich per 30. Juni auf 601 (31. Dezember 2024: 601).

## Forschung und Entwicklung

Auch in der ersten Jahreshälfte 2025 standen insbesondere kundenspezifische Entwicklungsprojekte im Fokus unserer Entwicklungsarbeit.

## Chancen- und Risikobericht

Das Managementsystem zur Erfassung von Chancen und Risiken sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Lagebericht 2024 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Chancen und Risiken erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten für die Masterflex Group ergeben. Gegenüber dieser Chancen- und Risikosituation hat sich im ersten Halbjahr 2025 keine Änderung ergeben.

## Prognosebericht

Dank des erfolgreichen ersten Halbjahres 2025 und trotz der von den Wirtschaftsinstituten infolge des internationalen Zoll- und Handelskonflikts sowie der geopolitischen Lage erwarteten volatilen Entwicklung der globalen Konjunktur blickt die Masterflex Group zuversichtlich auf den weiteren Jahresverlauf. Das Unternehmen strebt im Gesamtjahr 2025 in allen Kundenindustrien Wachstum an, mit überproportionalen Chancen bei Kunden im Bereich Medizintechnik und Luftfahrt.

Die positive Einschätzung stützt sich neben den allgemeinen Wachstumserwartungen auch auf unternehmensspezifischen Faktoren: die fortschreitende vertikale Integration des Produktportfolios, die konsequente Weiterentwicklung zum Systemanbieter sowie die Erweiterung der Produktpalette und vereinzelte Sonderprojekte tragen zur strategischen Stärkung bei. Die Ergänzung der Kapazitäten im Luftfahrtbereich durch den Aufbau eines weiteren Standorts in Marokko wird sich auf der Kostenseite im Jahr 2025 zwar bemerkbar machen, dennoch geht der Vorstand davon aus, dass die Masterflex Group das hohe Margenniveau auch 2025 halten können wird.

Für 2025 bestätigt der Vorstand der Masterflex Group die bestehende Jahresprognose und erwartet unverändert Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 100 Mio. Euro bis 105 Mio. Euro zu erwirtschaften. Beim EBIT rechnet der Vorstand weiterhin mit einer Spanne zwischen 12 Mio. Euro und 15 Mio. Euro.

Gelsenkirchen, 6. August 2025



**Dr. Andreas Bastin**  
Vorstandsvorsitzender



**Mark Becks**  
Finanzvorstand

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Bilanz

Aktiva in T€	30.06.2025*	31.12.2024
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>13.191</b>	<b>13.251</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	925	1.099
Entwicklungsleistungen	2.585	2.471
Geschäfts- oder Firmenwert	9.187	9.187
Geleistete Anzahlungen	494	494
<b>Sachanlagen</b>	<b>34.796</b>	<b>36.116</b>
Grundstücke und Gebäude	18.501	19.651
Technische Anlagen und Maschinen	12.044	12.406
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.352	3.456
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	899	603
<b>Finanzanlagen</b>	<b>89</b>	<b>86</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	89	86
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>104</b>	<b>66</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>266</b>	<b>364</b>
	<b>48.446</b>	<b>49.883</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>21.082</b>	<b>21.844</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.437	12.931
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	385	344
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.257	8.556
Geleistete Anzahlungen	3	13
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>	<b>15.075</b>	<b>10.235</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.909	9.285
Sonstige Vermögenswerte	1.166	950
<b>Ertragsteuererstattungsansprüche</b>	<b>345</b>	<b>344</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>10.312</b>	<b>11.584</b>
	<b>46.814</b>	<b>44.007</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>95.260</b>	<b>93.890</b>

\* ungeprüft

## Konzern-Bilanz

<b>Passiva in T€</b>	<b>30.06.2025*</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>64.581</b>	<b>63.206</b>
Ausgegebenes Kapital	9.618	9.618
Kapitalrücklage	31.306	31.306
Gewinnrücklagen	25.377	23.129
Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-619	-621
Rücklage zu Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	80	-203
Rücklage für Währungsdifferenzen	-1.181	-23
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>357</b>	<b>379</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>64.938</b>	<b>63.585</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	265	265
Finanzverbindlichkeiten	17.972	18.886
Sonstige Verbindlichkeiten	588	588
Latente Steuern	1.875	1.052
	<b>20.700</b>	<b>20.791</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	155	145
Finanzverbindlichkeiten	1.439	1.648
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.455	1.454
Sonstige Verbindlichkeiten	6.573	6.267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.610	2.149
Übrige Verbindlichkeiten	3.963	4.118
	<b>9.622</b>	<b>9.514</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>95.260</b>	<b>93.890</b>

\* ungeprüft

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

	01.01.- 30.06.2025*	01.01.- 30.06.2024*
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	53.372	51.599
2. Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-53	-167
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	48	36
4. Sonstige Erträge	617	246
<b>Betriebsleistung</b>	<b>53.984</b>	<b>51.714</b>
5. Materialaufwand	-14.715	-15.244
6. Personalaufwand	-18.912	-17.947
7. Abschreibungen	-2.742	-2.561
8. Sonstige Aufwendungen	-9.798	-8.543
<b>9. Finanzergebnis</b>		
Finanzierungsaufwendungen	-516	-669
Übriges Finanzergebnis	5	4
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.306</b>	<b>6.755</b>
11. Ertragsteuern	-2.362	-1.888
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>4.944</b>	<b>4.867</b>
davon: Nicht beherrschende Anteile	34	27
<b>davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE</b>	<b>4.910</b>	<b>4.840</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) in €</b>	<b>0,51</b>	<b>0,50</b>

\* ungeprüft

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

	01.01.- 30.06.2025*	01.01.- 30.06.2024*
	T€	T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.944</b>	<b>4.867</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	-1.223	210
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	2	10
3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften	403	-281
4. Ertragsteuern	-120	63
<b>5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-938</b>	<b>2</b>
<b>6. Gesamtergebnis</b>	<b>4.006</b>	<b>4.869</b>
<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>4.006</b>	<b>4.869</b>
davon: Nicht beherrschende Anteile	34	27
<b>davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE</b>	<b>3.972</b>	<b>4.842</b>

\* ungeprüft

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2025

	01.04.- 30.06.2025*	01.04.- 30.06.2024*
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	25.827	25.392
2. Erhöhung/Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	270	-412
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	29	24
4. Sonstige Erträge	427	109
<b>Betriebsleistung</b>	<b>26.553</b>	<b>25.113</b>
5. Materialaufwand	-7.194	-7.191
6. Personalaufwand	-9.614	-8.983
7. Abschreibungen	-1.366	-1.285
8. Sonstige Aufwendungen	-5.007	-4.473
<b>9. Finanzergebnis</b>		
Finanzierungsaufwendungen	-252	-347
Übriges Finanzergebnis	3	3
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.123</b>	<b>2.838</b>
11. Ertragsteuern	-1.239	-815
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>1.884</b>	<b>2.023</b>
davon: Nicht beherrschende Anteile	14	22
<b>davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE</b>	<b>1.870</b>	<b>2.001</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) in €</b>	<b>0,19</b>	<b>0,20</b>

\* ungeprüft

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2025

	01.04.- 30.06.2025*	01.04.- 30.06.2024*
	T€	T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.884</b>	<b>2.023</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	-822	113
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	-9	5
3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften	253	-337
4. Ertragsteuern	-75	80
<b>5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-653</b>	<b>-139</b>
<b>6. Gesamtergebnis</b>	<b>1.231</b>	<b>1.884</b>
<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>1.231</b>	<b>1.884</b>
davon: Nicht beherrschende Anteile	14	22
<b>davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE</b>	<b>1.217</b>	<b>1.862</b>

\* ungeprüft

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Ausge ge benes Kapi tal	Kapi tal rück lage	Ge winn rück lage	Rücklage zur Markt bewertung von Finanz instru menten	Rück lage für Siche rungs ge schäfte	Rück lage für Wäh rungs diffe ren zen	Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	Nicht beherr schen de Anteile	Eigen kapital
<b>in T€</b>									
<b>Eigenkapital zum 31.12.2024</b>	<b>9.618</b>	<b>31.306</b>	<b>23.129</b>	<b>-621</b>	<b>-203</b>	<b>-23</b>	<b>63.206</b>	<b>379</b>	<b>63.585</b>
Ausschüttungen	0	0	-2.597	0	0	0	-2.597	-56	-2.653
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.845</b>	<b>2</b>	<b>283</b>	<b>-1.158</b>	<b>3.972</b>	<b>34</b>	<b>4.006</b>
Konzernergebnis	0	0	4.910	0	0	0	4.910	34	4.944
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-65	2	283	-1.158	-938	0	-938
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	2	0	0	2	0	2
Marktwertänderungen von Sicherungs instrumenten	0	0	0	0	403	0	403	0	403
Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-65	0	0	-1.158	-1.223	0	-1.223
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	-120	0	-120	0	-120
<b>Eigenkapital zum 30.06.2025</b>	<b>9.618</b>	<b>31.306</b>	<b>25.377</b>	<b>-619</b>	<b>80</b>	<b>-1.181</b>	<b>64.581</b>	<b>357</b>	<b>64.938</b>
<b>Eigenkapital zum 31.12.2023</b>	<b>9.618</b>	<b>31.306</b>	<b>17.374</b>	<b>-646</b>	<b>71</b>	<b>-487</b>	<b>57.236</b>	<b>366</b>	<b>57.602</b>
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	-44	-44
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.764</b>	<b>10</b>	<b>-218</b>	<b>286</b>	<b>4.842</b>	<b>27</b>	<b>4.869</b>
Konzernergebnis	0	0	4.840	0	0	0	4.840	27	4.867
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-76	10	-218	286	2	0	2
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	10	0	0	10	0	10
Marktwertänderungen von Sicherungs instrumenten	0	0	0	0	-281	0	-281	0	-281
Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-76	0	0	286	210	0	210
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	63	0	63	0	63
<b>Eigenkapital zum 30.06.2024</b>	<b>9.618</b>	<b>31.306</b>	<b>22.138</b>	<b>-636</b>	<b>-147</b>	<b>-201</b>	<b>62.078</b>	<b>349</b>	<b>62.427</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	30.06.2025*	30.06.2024*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	7.817	7.420
Ausgaben Ertragsteuern	-1.569	-3.407
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.742	2.561
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-14	-9
Verringerung/Zunahme der Vorräte	762	-313
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.781	-3.536
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	146	309
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.113</b>	<b>3.024</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.278	-1.424
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.278</b>	<b>-1.424</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-2.653	-44
Zins- und Dividendeneinnahmen	5	4
Zinsausgaben	-424	-583
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-877	-588
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	-750
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.949</b>	<b>-1.961</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-114</b>	<b>-361</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-1.158	286
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>11.584</b>	<b>11.026</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>10.312</b>	<b>10.951</b>

\* ungeprüft

# Konzern-Anhang

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und steht im Einklang mit den hier dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Alle übrigen Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht.

In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

## 2. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 wurde der Konsolidierungskreis um die neu gegründete Gesellschaft Masterduct Morocco SARL AU in Casablanca, Marokko erweitert.

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil Masterflex SE in %
Masterflex SARL	F BÉLIGNEUX	80
Masterflex Technical Hoses Ltd.	GB OLDHAM	100
Masterduct Holding, Inc.*	USA HOUSTON	100
· Flexmaster U.S.A, Inc.	USA HOUSTON	100*
· Masterduct, Inc.	USA HOUSTON	100*
· Masterduct Holding S.A., Inc.	USA HOUSTON	100*
· Masterduct Brasil LTDA.	BR SANTANA DE PARNAIBA	100*
Novoplast Schlauchtechnik GmbH	D HALBERSTADT	100
FLEIMA-PLASTIC GmbH	D WALD-MICHELBACH	100
Masterflex Handelsgesellschaft mbH	D GELSENKIRCHEN	100
Masterflex Česko s.r.o.	CZ PLANÁ	100
M & T Verwaltungs GmbH*	D GELSENKIRCHEN	100
· Matzen & Timm GmbH	D NORDERSTEDT	100*
Masterflex Scandinavia AB	S KUNGSBACKA	100
Masterflex Vertriebs GmbH*	D GELSENKIRCHEN	100
· APT Advanced Polymer Tubing GmbH	D NEUSS	100*
Masterflex Asia Holding GmbH*	D GELSENKIRCHEN	100
· Masterflex Asia Pte. Ltd.	SG SINGAPUR	100*
· Masterflex Hoses (Kunshan) Co., Ltd.	CN KUNSHAN	100*
Masterduct Morocco SARL AU	MA CASABLANCA	100

\* Teilkonzern

### 3. Finanzinstrumente

Die Bilanzierung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren des Anlagevermögens und Termingeschäften wird im Geschäftsbericht 2024 im Konzernanhang unter Punkt 3b und 16 erläutert.

Der Marktwert der Wertpapiere des Anlagevermögens beträgt 89 TEuro. Im ersten Halbjahr wurden Marktwert erhöhungen in Höhe von 3 TEuro erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind der Stufe 1 als Input-Faktoren mit notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte zuzuordnen.

Der Marktwert der über insgesamt 3.360 TUSD abgeschlossenen Devisentermingeschäfte beträgt am Bilanzstichtag 114 TEuro und wurde unter den sonstigen Vermögenswerten erfasst. Die Änderung der Terminkomponente wurde im sonstigen Ergebnis als Wertänderung des Sicherungsinstruments erfasst und beträgt vor Saldierung mit latenten Steuern 403 TEuro. Der beizulegende Zeitwert des Devisentermingeschäftes errechnet sich auf Grundlage der Zinsdifferenz zwischen der Eurozone und den USA im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Das Devisentermingeschäft wurde dem Level 2 zugeordnet.

Zum 30. Juni 2025 beträgt der in der Rücklage für Sicherungsinstrumente erfasste Betrag 114 TEuro abzüglich darauf entfallender latenter Steuern.

Im Berichtshalbjahr gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2.

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem angegebenen Buchwert.

### 4. Dividende

Die Hauptversammlung der Masterflex SE hat am 12. Juni 2025 der Zahlung einer Dividende von 0,27 Euro je Aktie zugestimmt. Die Ausschüttung von insgesamt 2.596.950,18 Euro erfolgte am 17. Juni 2025.

### 5. Segmentberichterstattung

Der Masterflex-Konzern gliedert seine operativen Segmente nach den Kriterien des IFRS 8. Die Steuerung erfolgt anhand der Informationen, die der Gesamtvorstand als Chief Operating Decision Maker zur Performance-Messung und Ressourcenallokation für den gesamten Masterflex-Konzern erhält (sog. Management Approach).

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 haben sich keine Änderungen in der Segmentierungsgrundlage ergeben. Der Masterflex-Konzern weist ein operatives Segment, das Kerngeschäftsfeld Hightech-Schlauchsysteme (HTS), aus.

## Segmentberichterstattung 30. Juni 2025

in T€	Hightech- Schlauchsysteme
Umsätze mit konzernfremden Dritten	53.372
EBIT	7.817
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	1.278
Abschreibungen	2.742
Vermögen	95.260

## Segmentberichterstattung 30. Juni 2024

in T€	Hightech- Schlauchsysteme
Umsätze mit konzernfremden Dritten	51.599
EBIT	7.420
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	1.424
Abschreibungen	2.561
Vermögen	96.797

Die Überleitung des EBIT zum Ergebnis nach Steuern stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zum Konzern- Nachsteuerergebnis in T€	30.06.2025	30.06.2024
<b>EBIT</b>	7.817	7.420
Zinserträge/Beteiligungserträge	5	4
Zinsaufwand u. ä.	-516	-669
<b>EBT</b>	7.306	6.755
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.573	-1.412
Latente Steuern	-789	-476
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	4.944	4.867

## 6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während des Berichtszeitraumes im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Zum 30. Juni 2025 betrug das unverwässerte Ergebnis pro Aktie 0,51 Euro bei einem gewichteten Durchschnitt der Aktienzahl von 9.618.334.

Da kein Aktienoptionsprogramm existiert, entfällt die Berechnung des verwässerten Ergebnisses.

## 7. Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2025 befinden sich 134.126 eigene Aktien im Bestand der Masterflex SE.

## 8. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag im Berichtszeitraum bei 601 Beschäftigten und damit um 0,8 % unter dem Vorjahreszeitraum mit 606 Mitarbeitern.

## 9. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand ist im Halbjahresfinanzbericht auf der Grundlage des für das Gesamtjahr 2025 geschätzten Effektivsteuersatzes für die Masterflex SE ermittelt worden, der auf das Vorsteuerergebnis des Berichtszeitraums bezogen wurde. Der Effektivsteuersatz beruht auf einer aktuellen Ergebnis- und Steuerplanung.

## 10. Kapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung ist nach IAS 7 („Cash Flow Statements“) erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität entspricht dem Bilanzausweis „Barmittel und Bankguthaben“.

## 11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen werden im Geschäftsbericht 2024 im Konzernanhang unter Punkt 33 erläutert.

## 12. Besonderheiten des Geschäftsjahres im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Halbjahresabschluss ist von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie von Annahmen und Schätzungen abhängig. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten.

Der Krieg in der Ukraine und der Konflikt im Nahen Osten werden Stand jetzt keine gravierenden Auswirkungen auf die Entwicklung des Masterflex-Konzerns haben. Dies könnte sich durch eine Verschärfung und Ausweitung des Krieges bzw. des Konflikts jedoch dramatisch ändern.

## 13. Prüferische Durchsicht des Zwischenberichts

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## 14. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

6. August 2025



**Dr. Andreas Bastin**  
Vorstandsvorsitzender



**Mark Becks**  
Finanzvorstand

# Impressum

Masterflex SE  
Willy-Brandt-Allee 300  
45891 Gelsenkirchen  
Deutschland

## Kontakt

Tel.: +49 209 97077 0  
Fax: +49 209 97077 33  
info@masterflexgroup.com  
[www.masterflexgroup.com](http://www.masterflexgroup.com)

## Text & Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH  
[www.crossalliance.de](http://www.crossalliance.de)

## Layout

Masterflex SE